

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 47

Artikel: Unzeitgemässe Betrachtung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

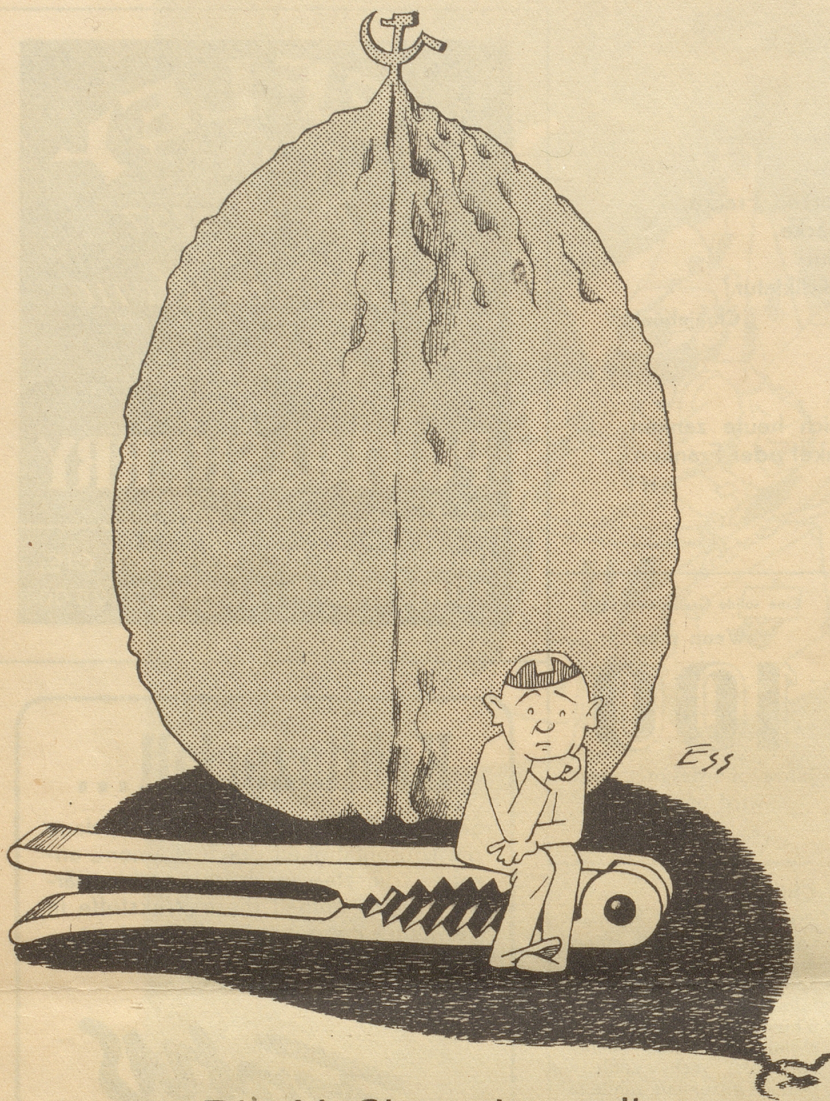
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Nußknackersuite

Klassische Worte

... Denn jeder, der sein innres Selbst nicht zu regieren weiß, regierte gar zu gern des Nachbars Willen, eignem stolzen Sinn gemäß ...

Allein kann der Mensch nicht wohl bestehen, daher schlägt er sich gern zu einer Partei, weil er da, wenn auch nicht in Ruhe, doch Beruhigung und Sicherheit findet.

Goethe

Grabinschrift

Des Reiches Trümmer haben ihn erschlagen,
Der in des Führers Bann geriet;
Was sollen wir um einen Dichter klagen,
Der uns an fremden Rassenwahn verriet?
Kein Schweizer wird vor diesem Geist sich neigen,
Der der Tyranis sich als Helfer bot;
Sein Grabstein heißt Vergessenheit und Schweigen,
Für uns ist Jakob Schaffner tot.

Chräjbüehl

Pinüsel dauern 14 Tag'
OLBAS kürzet ab die Plag'!

OLBAS

Das bewährte Hausmittel

Preis Fr. 2.50

PO-HO-CO-AG
BASIL

3

Die ewig Betrunkenen

der Liebe, diese Glückseligen, lenken ihre Schritte zu Möbel-Pfister.

Uf de Ankesuechi

Bim Morgeässe seid mer d'Frau:
«Du, Pape, chumm und gimer au
's Vergrößerigsglas ... i sueche daa
De Anke woni abgleit haa.
Er lyt mer nöimet uf em Tisch,
Chumm, hilf mer sueche won er isch!» —
«Natüürli Schatz ... i chumme grad,
I mache 's Fernrohr na parad
Und richtes uf de Chuchitisch
Will das e bitzli schtärcher isch!»

Uf das hy wird nüd lang verzellt.
Und 's Fernrohr uf de Balkon gschellt.
I richtes gäge d'Balkontüür
— i ha 's ja äxtra kauft defüür! —
Und langsam uf de Chuchitisch
Und luege wo de Anke isch.
Deby so sääg i ganz genau
So was i gseene zu de Frau:
«Du, lueg emaal bim Configlas
Dä chlyni Ring ... was isch au das?
I glaube fascht das chönt en sy,
I schtell na 's Fernrohr schtärcher y!
Chumm, war! emaal ... das chaibe Ding ...
Nei, halt ... das isch en Kaffiring!
Du, aber deet am Rand vom Tisch
Oeb das nüd öise Anke isch?
Ja deet ... chli linggs ... na bitzli mee ...
Nei, na chli rächts ... soo häsches gsee
Säb chlyni, munzig Fläckli Fett,
Das isch de Anke ... jedi Wett!»

Waldemar Wiederkehr

Wettervorhersage

«Warum git eigentlich die Meteorologisch wieder alli Abig de Wetterbericht use?»

«? ? ? ? ?»

«Hä, damit mer weiß, wie 's Wetter — nöd wird!»

«Das isch aber nöd logisch!»

«Drum heißt's ebe — meteorologisch!» (Au-au!) Hamei

Vergeltungswaffe

(ganz harmlos; 1 Gläschen Cognacverschnitt bereithalten!)

Ne me si's? fragte sich ein selbstbewußter wüwa-Autor, als er seine Nebi-Einsendung ins Couvert gesteckt hatte. Ne me si's nit, dann Nemesis!

Simplicius

Unzeitgemäße Betrachtung

Angesichts der seinerzeit häufigen Achsentreffen auf dem Brenner schien jener Berg allmählich ein Dauerbrenner werden zu wollen, bis es sich eines Tages zeigte, daß er ein Durchbrenner war.

«Maquis» meinte düster der nördliche Führer zum südlichen Duce, als es brenzlich wurde. «Ma chè», antwortete lächelnd jener. Chräjbüehl

Für Fußballer

De Gaulle macht Goal!

H. F.

Bürgermeisterli

Apéritif anisé
Im schwarzen Kaffee
ganz herrlich!



E. Meyer Basel Güterstraße 146